

Jahresbericht der Ganztagschule am Bildungszentrum I in Winnenden Schuljahr 2005/2006

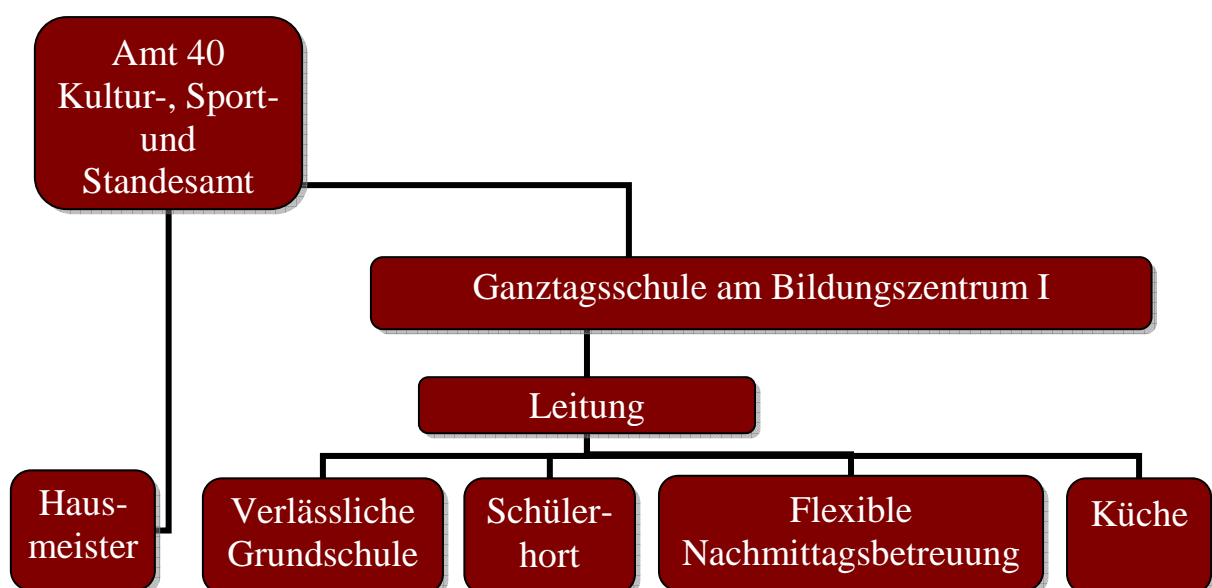
Der vorliegende Jahresbericht informiert über das erste Jahr der Ganztagschule am Bildungszentrum I und gibt Einblick in die Entwicklung dieser neuen Einrichtung in Winnenden.

Ziel der Stadt Winnenden war es mit der Ganztagschule, dem steigenden Bedarf an ganztägigen und schulergänzenden Betreuungsangeboten gerecht zu werden.

Die Ganztagschule eröffnete am ersten Schultag im Schuljahr 2005/2006 ihren Betrieb.

In dem Neubau auf dem Gelände des Bildungszentrum I in der Ringstraße 124 wurden die Räume der Ganztagschule, der Speisesaal, die Küche das Büro und zwei Betreuungsräume für die pädagogischen Angebote eingerichtet. Zusätzlich wurden die Klassenzimmer im 1. Stock und im Erdgeschoss für die Angebote der Ganztagschule mitgenutzt. Im Laufe des 1. Schulhalbjahres konnte der Garten zwischen dem Georg-Büchner-Gymnasium und der Ganztagschule gemeinsam mit den Eltern, Schüler/innen und den Schulen am BZI angelegt werden.

Die Ganztagschule umfasst zwei Gruppen der Verlässlichen Grundschule, einen Schülerhort, die Flexible Nachmittagsbetreuung, den Mittagstisch und die Ferienangebote.



Die Angebote richten sich an die Besucherinnen und Besucher der Stöckachschule und an alle Schülerinnen und Schüler bis zu 10. Klasse der weiterführenden Schulen in Winnenden. Am Mittagessen können alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Alter teilnehmen.

Bereits etabliert waren im September 2005 das Angebot der Verlässlichen Grundschule an der Stöckachschule und die Ferienangebote für die Besucher/innen der Verlässlichen Grundschule. Alle anderen Angebote waren neu und wurden von der Leiterin und dem neu zusammengestellten Team der Ganztagschule entwickelt, gestaltet und umgesetzt. Die hierfür erforderlichen Arbeitsstrukturen wurden im Laufe des Schuljahres geschaffen.

Die Leitungsstelle für die Ganztagschule wurde im Mai 2005 besetzt. Die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ganztagschule nahmen im September ihre Arbeit auf. Der Entstehungs- und Entwicklungsprozess der unterschiedlichen Angebote wurden in den Konzeptionsentwicklungsprozess der Ganztagschule aufgenommen.

Die Konzeption der Ganztagschule wird gleichzeitig mit diesem ersten Jahresbericht veröffentlicht. Der Jahresbericht soll ergänzend zur Konzeption das jeweilige Schuljahr dokumentieren und über Besucher/Innenzahlen sowie Schwerpunktthemen und Angebote berichten.

Ziele der Ganztagschule als Bildungs- und Betreuungseinrichtung sind:

- die Schaffung von zusätzlichen Ganztagsbetreuungsplätzen für die Besucher/innen der Stöckachschule und für Schüler/innen der weiterführenden Schulen in Winnenden von der 5. bis zur 10. Klasse.
- die qualifizierte pädagogische Betreuung und Bildung der Schüler/innen
- soziales Lernen in der Gruppe von Gleichaltrigen mit pädagogischer Anleitung
- die Schaffung von sinnvollen freizeitpädagogischen Angeboten in den unterschiedlichsten Bereichen wie Kreatives Gestalten, Kunst, Musik, Bewegung und Sport
- die Unterstützung bei den Hausaufgaben und bei schulischen Leistungen
- die Versorgung der Schüler/innen mit einem qualitativ hochwertigen Mittagessen und die Schaffung einer gemeinsamen „Esskultur“.

Die pädagogischen Leitziele der Ganztagschule sind:

- ◆ Die Bildungsangebote für Schüler/innen sind ganzheitlich.
- ◆ Die Ganztagschule orientiert sich an den Ressourcen der Kinder und der Jugendlichen. Die Begabungen der einzelnen Schüler/innen werden berücksichtigt und gefördert.
- ◆ Die Schüler/innen erleben in der Ganztagschule Gemeinschaft. Das Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterschiedlichen Alters und aus den unterschiedlichen Schularten stärkt die sozialen Kompetenzen der einzelnen.
- ◆ Die Kinder und Jugendlichen fühlen sich in der Ganztagschule wohl. Mit ihnen gemeinsam wird eine angenehme Umgebung geschaffen. „Leistung und Leistungsdruck“ stehen in der Ganztagschule im Hintergrund.
- ◆ Spaß und Spiel trägt dazu bei, dass eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den Schüler/innen und den Erwachsenen entsteht.

Die pädagogischen Angebote

Die Verlässliche Grundschule

Die Verlässliche Grundschule an der Stöckachsule wurde der Ganztagschule zugeordnet. Aufgenommen werden die Kinder, die an der Stöckachsule eingeschult sind.

In Zusammenarbeit mit der Schule wird eine kontinuierliche pädagogische Betreuung während der Kernzeit geleistet.

Betreuungszeiten: von 7:00 Uhr bis 8:20 Uhr und
von 11:50 Uhr bis 13:00 Uhr bzw. 13:30 Uhr

Eine Gruppe der verlässlichen Grundschule befindet sich in der alten Hausmeisterwohnung in der Stöckachsule. Die andere Gruppe bezog die Räume in der Ganztagschule. Im ersten Schuljahr teilten sich die verlässliche Grundschule und der Schülerhort einen Raum.

In der einen Gruppe waren im vergangenen Schuljahr insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler angemeldet. 11 Mädchen und 11 Jungen. 11 Schüler/innen kamen vor und nach dem Unterricht, 5 nur vor dem Unterricht und 6 nur nach dem Unterricht.

In der anderen Gruppe waren 17 Schüler/innen angemeldet. Davon 11 Jungen und 6 Mädchen. Die Schüler/innen in dieser Gruppe kommen immer nur nach dem Unterricht.

Der Schülerhort

Das Angebot des Schülerhortes richtet sich an die Grundschul Kinder der Stöckachschule.

Die Betreuungszeiten sind in der Schulzeit von Montag bis Freitag von 11:50 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Kinder können an einem bis zu fünf Wochentagen angemeldet werden.

Insgesamt besuchten 26 Schulkinder der Stöckachschule im vergangenen Schuljahr den Hort an der Ganztagschule. Davon waren 8 Mädchen und 18 Jungen. In der ersten Schulwoche waren 6 Schulkinder angemeldet. Das bedeutet gegen Ende des Schuljahres hat sich die Zahl der Hortkinder vervierfacht.

• Das Angebot

Neben der Mittagspause dem gemeinsamen Mittagessen und dem „Gruppenalltag“ ist die Hausaufgabenbetreuung ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit im Schülerhort. Zusätzlich gibt es ein Programm mit unterschiedlichen thematischen, kreativen und musischen Schwerpunkten. Donnerstags gibt es ein Sportangebot in der Hermann-Schwab-Halle und freitags ist im Schülerhort Ausflugstag.

Als besondere Highlights des Schülerhortes im vergangenen Schuljahr sind folgende zu nennen:

- eine Weihnachtsfeier mit Kindern und Eltern
- der Flughafenbesuch in Stuttgart
- ein Bastelnachmittag an Ostern für die ganze Familie
- das Fußball WM-Fest mit Grill und Großleinwand für die Eltern und Kinder
- der Klettertag am Steinbruch in Stetten für Eltern und Kinder und
- Filmnacht mit Übernachtung im Hort

Darüber hinaus noch verschiedene Angebote in den Sommerferien, wie beispielsweise ein Ausflug auf die Rollschuhbahn in Winnenden, der Besuch des Wunnebades, Ausflug zum Fernsehturm und Haus des Waldes in Stuttgart sowie ein Abenteuer- und Erlebnistag mit anschließender Übernachtung unter freiem Himmel in den Berglen.

Für das pädagogische Team des Schülerhortes standen neben der Schaffung der Alltagsstrukturen und den oben genannten Angeboten die Elternarbeit und die Kooperation mit der Stöckachschule im Mittelpunkt.

Die Flexible Nachmittagsbetreuung

Die Flexible Nachmittagsbetreuung richtet sich an die Schüler/innen aller weiterführenden Schulen in Winnenden und der Winnender Stadtteile in den Klassen 5 bis zur Klasse 10.

Die Schüler/innen besuchen die Flexible Nachmittagsbetreuung an drei bis fünf Nachmittagen in der Woche bis 16:00 Uhr.

Feste Bestandteile des Angebotes, neben dem Mittagessen und der Hausaufgabenhilfe, sind Kursangebote aus den Bereichen Musik, Sport, Spiel, Bewegung, Sprache, Lernen, Kreatives Gestalten und Medien.

- **Besucher/innen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung**

Im vergangenen Schuljahr besuchten 55 Schüler/innen das Angebot der Flexiblen Nachmittagsbetreuung.

Davon waren 28 weiblich und 27 männlich.

In der ersten Schulwoche waren 19 Schüler/innen angemeldet. Im Laufe des Jahres verdoppelte sich die Anzahl der Besucher/innen.

Überblick der Schüler und Schülerinnen

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	<i>SUMME</i>
GSR	6	6	4	3		3	22
ARS	2	1	3				6
LGW	3						3
GBG	3	5	3	3	1		15
RBH	2	4	1				7
GHH			1				1
HSS	1						1
	17	16	12	6	1	3	55

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

GSR Geschwister Scholl Realschule
ARS Albertville Realschule
LGW Lessing Gymnasium Winnenden
GBG Georg Büchner Gymnasium
RBH Robert Boehringer Hauptschule
GHH Grund und Hauptschule Höfen
HSS Haselsteinschule

Die Schüler kamen aus Schwaikheim, Leutenbach, Berglen, Korb und Winnenden (Teilorte Höfen, Hertmannsweiler, Hanweiler, Bürg, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Schelmenholz)

- **Hausaufgaben**

Die Hausaufgabengruppen wurden in 4 Kleingruppen eingeteilt, sodass arbeitsfähige Gruppe entstanden. Die Gruppen wurden von den Mitarbeitern der GTS und von 16 Honorarkräften begleitet.

Die Honorarkräfte waren vorrangig Referendare. Hinzu kamen Lehrer, Sprachwissenschaftler, Sozialpädagogen im Studium und erfahrene Personen aus der Lernförderung.

Zu einigen Hausaufgabengruppen waren zusätzlich Schüler der 8 Klasse der GSR zugeteilt, die Ihr "Soziales Engagement - Projekt" absolvierten.

- **Kurse**

Die Kursangebote am Nachmittag wurden von Mitarbeitern der GTS, den Kooperationspartnern und Honorarkräften abgedeckt.

In dem Schuljahr 2005/2006 wurden folgende Kurse besucht: Lernwerkstatt, Kreativwerkstatt, Spiel und Sport, Englisch, Französisch, Zeichnen mit der Maus, PC- Workshop, Theater, PC-Tastaturschulung, Offenes Angebot, HipHop Tanz, Funsport.

Die Bereiche Lernwerkstatt, PC Workshop, Offenes Angebot, Englisch und Französisch waren sehr gut besucht.

Theater, Zeichnen mit der Maus und PC-Tastaturschulung wurden nach dem Schulhalbjahr von den Schülern abgewählt.

Räume die außerhalb der Ganztagschule genutzt wurden, waren der Gymnastikraum im GBG, die Hermann-Schwab Halle, Werkraum der GSR und die Räume der Kunstschule und des Jugendhauses.

Mangels Teilnehmern von Schülern, mussten musische Angebote wiederholt entfallen.

- **Zusätzliche Angebote**

Besondere Highlights über das Jahr waren Ferienangebote in den Pfingstferien und Sommerferien

Dazu gab es außer der Reihe eine Disco, eine Mädchen Aktionstag mit Übernachtung, Sommerfest der GTS. Ebenso gab es Hausaufgaben- und Kursfreie Tage an denen gesonderte Angebote stattfanden wie Fußballturniere, Erlebnispädagogische Aufgaben für die Gesamtgruppe, Tischfußballturniere und Ausflüge.

Für die Honorarkräfte wurden Fachtreffen angeboten. An diesen wurden Themen der Schüler besprochen und zum gegenseitigen Austausch genutzt.

- **Kontakte**

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, Kinder- / Jugendmusik- und Kunstschule Winnenden, Volkshochschule Winnenden, Jugendhaus Winnenden und des Kreisjugendrings Rems-Murr waren sehr positiv.

Ebenso gab es regen Kontakt mit den Eltern. Es gab Elternabende und bei Bedarf Gespräche mit einzelnen Eltern.

Für alle Schüler/innen und die Mitarbeiter/innen der Ganztagschule waren sicherlich die feierliche **Eröffnung der Ganztagschule** mit der Schlüsselübergabe der Architekten am 24.09.2005 und das **Sommerfest** am 07.07.06 ganz besondere Höhepunkte.

Das Mittagessen in der Ganztagschule

Der Mittagstisch steht Kindern und Jugendlichen der Ganztagschule und allen anderen Schülerinnen und Schülern im Bildungszentrum I und Bildungszentrum II, die keine Betreuung in Anspruch nehmen, zur Verfügung. Die Anmeldung zum Essen für die Kinder, die nicht die Angebote der Ganztagschule besuchen, erfolgt über den Verkauf von Essensmarken in den Schulsekretariaten und einer Bonmaschine in der Ganztagschule.

Das Mittagessen kostet 3,00 Euro für Schülerinnen und Schüler und 3,50 Euro für Erwachsene aus dem direkten Umfeld der Ganztagschule und für Lehrer und Lehrerinnen in Winnenden. Eltern können nicht an den Mahlzeiten teilnehmen. Im Speiseraum stehen ca. 86 Sitzplätze zur Verfügung. Das Essen wird in der Küche des Zentrums für Psychiatrie in Winnenden gekocht, angeliefert und von den Küchenkräften der Ganztagschule ausgegeben. Die Schülerinnen und Schüler können die Essensmenge selbst festlegen. Das Mittagessen besteht aus einer Hauptmahlzeit, einer Suppe oder einem Nachtisch, zum Essen gibt es Wasser oder Tee. Es wird Wert darauf gelegt, dass das Essen ausgewogen und gesund ist und aus frischen und qualitativ wertvollen Lebensmitteln hergestellt wird. Es gibt zwei Menüs zur Auswahl. Es ist somit möglich, sich vegetarisch zu ernähren. Bei Schüler/innen, die regelmäßig am Essen in der Kantine teilnehmen, kann nach Absprache auch auf Allergien und Unverträglichkeiten Rücksicht genommen werden. Der korrekte Umgang mit den Lebensmitteln und eine gute Essensatmosphäre im Speiseraum sind selbstverständlich.

Die Essensausgabe ist von 11:50 Uhr bis 13:30 Uhr.

Anzahl der Essensbestellungen im Schuljahr 2005/2006

September	1063
Oktober	1526
November	1352
Dezember	1164
Januar	1188
Februar	1562
März	1749
April	1014
Mai	1288
Juni	1126
Juli	1358
August	89
insgesamt	14479

Die Arbeitsschwerpunkte des Küchenteams in der Ganztagschule waren im vergangenen Schuljahr die Organisation einer reibungslosen Essensausgabe, der Essensbestellung und Speiseauswahl sowie die Reinigung, Pflege und Instandhaltung der Küche.

Immer wieder wurde gemeinsam mit den Schüler/innen, Vertretern des Krankenhauses und den Mitarbeiter/innen der Ganztagschule die Essensauswahl bewertet, überprüft und den Wünschen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angeglichen. Hierzu fand eine schriftliche Befragung der Essensteilnehmer/innen und Nichtteilnehmer/innen am Bildungszentrum I und Gespräche statt.

Die Ferienbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Ganztagschule

In den Schulferien sind die regulären Betreuungsangebote der Ganztagschule geschlossen. Da die Schulferien jedoch länger sind als der übliche Urlaub der Eltern bietet die Ganztagschule, wie auch die anderen schulischen Bildungs- und Betreuungsangebote in Winnenden, Ferienbetreuung an.

Die zentrale Betreuung für Grundschul Kinder wird in sechs Ferienwochen von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr und für die Schüler/innen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung in drei Schulferienwochen auch ganztägig inklusive Mittagessen bis 16.00 Uhr angeboten. Die Schüler/innen des Hortes führen zusätzlich einmal im Jahr eine Freizeit durch.

Anzahl der jeweils angemeldeten Schüler	Verl. GS	Hort	FNB	Summe
Herbstferien	16	5	2	23
Faschingsferien	17	5	0	22
Osterferien	10	10	0	20
Pfingstferien	15	6	7	28
Sommerferien 3. und 4. 8.	4	6	0	10
Sommerferien 4. bis 8.9	14	9	0	23
Sommerferien 11. bis 15. 9.	18	20	9	47
insgesamt				173

Kooperation der Ganztagschule mit den Schulen und anderen Einrichtungen in Winnenden

Ende 2005 haben die drei Schulen am Bildungszentrum I und die Ganztagschule eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Die beteiligten Kooperationspartner verpflichten sich in dieser Vereinbarung zur Zusammenarbeit. Sie erklären, dass sie relevante Entscheidungen gemeinsam abstimmen, Informationen weitergeben und austauschen. Die Schulleitungen werden gemeinsame Zielvereinbarungen treffen und die Erlangung dieser Ziele regelmäßig überprüfen.

Sie verpflichten sich zur Unterstützung bei der gegenseitigen Nutzung ihrer jeweiligen räumlichen und anderen Ressourcen.

Die Außendarstellung, Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit, bezogen auf die Ganztagschule, wird von Ihnen abgestimmt.

Sie entwickeln passende Formen und Methoden für diese beschriebene Zusammenarbeit, wie z.B. die regelmäßig stattfindenden Besprechungen.

Sie erklären sich bereit, an der Evaluation der Ganztagschule mitzuwirken.

Auch der Informationsaustausch mit den anderen Schulen in Winnenden und die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen am Bildungszentrum II ist wichtiger Bestandteil des Auftrages der Ganztagschule. Hierbei geht es um eine bessere Verzahnung der Arbeit der Schulen mit den Angeboten der Ganztagschule, die Herstellung von Transparenz über Arbeitsinhalte und Methoden und die Abstimmung in Einzelfällen. Die Schüler/innen der Ganztagschule werden langfristig davon profitieren, wenn sich die beteiligten Lehrer/innen und die Mitarbeiter/innen als Partner/innen im Auftrag der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen verstehen lernen.

Ein wichtiger Ansatzpunkt neben dem Informationsaustausch wird hierbei die gemeinsame Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen und Projekten sein, sowie sich bereits die Mitarbeit von Lehrkräften bei der Hausaufgabehilfe der Flexiblen Nachmittagsbetreuung positiv auswirkt.

Im Bereich des Kursangebotes profitiert die Ganztagschule von der Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Verbänden, die gemeinsame Arbeit bietet eine viel größere Angebotsauswahl und eine hohe Qualität der einzelnen Angebote. Derzeit bestehen Kooperationsvereinbarungen mit der Volkshochschule Winnenden und der Stadtjugendmusik und Kunstschule, außerdem finden Kurse in Kooperation mit dem Kreisjugendring Rems-Murr e.V. und dem Jugendhaus in Winnenden statt.

Die Leitung

Die Leiterin der Ganztagschule hat die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und die Federführung in den unterschiedlichen Bereichen, sie ist zuständig für die Kooperation mit der Stadtverwaltung als Träger der Ganztagschule und für die interne Organisation und externe Vertretung der Einrichtung.

Der Hauptschwerpunkt ihrer Arbeit lag im vergangenen Schuljahr auf der Schaffung von räumlichen und personellen Rahmenbedingungen und von passenden Team- und Arbeitsstrukturen für die Angebote der Ganztagschule. Die Mitarbeiter/innen wurden von ihr beim Aufbau der unterschiedlichen Arbeitsbereiche unterstützt und beraten, Teams und Besprechungen wurden geleitet und Mitarbeitergespräche geführt. Honorarkräfte wurden eingestellt, eingearbeitet und geschult.

Die Leiterin der Ganztagschule hat interessierte Eltern über die unterschiedlichen Angebote der Ganztagschule informiert. Die Öffentlichkeitsarbeit, die die Information und Präsentation der Angebote der Ganztagschule und die Außendarstellung der Einrichtung umfasst wurde von ihr aufgebaut und umgesetzt.

Sie initiierte die Kooperation mit den Schulen und die regelmäßigen Treffen mit den Schulleitern am BZ I. Die Kooperation mit anderen Institutionen und Trägern wurde von ihr angeregt und sie beteiligt sich in relevanten Gremien und Arbeitskreisen. Sie entwickelte Projektideen und gewann Partner für die Organisation und Durchführung von Projekten und gemeinsamen Veranstaltungen.

Die Leiterin war zuständig für die Ausstattung, die Finanzen, die Finanzplanung und Haushaltsführung der Ganztagschule. Ihre Aufgaben umfasste auch das Berichtswesen, der Konzeptionsentwicklungsprozess, die Weiterentwicklung und Evaluation der Arbeit der Ganztagschule.

Sie arbeitet regelmäßig in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung und im Vertretungsfall in den anderen pädagogischen Angeboten der Ganztagschule mit.

Die Verwaltung der schulischen Betreuungsangebote

Die gesamten schulischen Betreuungsangebote der Stadt Winnenden sind dem Kultur-, Sport- und Standesamt zugeordnet. Dazu gehören die Dienst- und Fachaufsicht, die Festlegung der Rahmenbedingungen bzw.

deren Erarbeitung zur Beschlussfassung, die An- und Abmeldungen, Essensbestellungen, die Feststellung und Verarbeitung der pauschalen und einkommensabhängigen Elternbeiträge, die Organisation, Beantragung der Landeszuschüsse sowie die Abwicklung aller Einnahmen und Ausgaben für den Betrieb dieser Einrichtungen einschließlich der Bewirtschaftung der bereit gestellten Haushaltsmittel.

Bewertung und Ausblick

Die große Resonanz aller Angebote der Ganztagsschule zeigt, dass sie den Bedürfnissen der Eltern, Erziehungsberechtigten und Schüler/innen in Winnenden entsprechen.

Insgesamt ist das erste Jahr sehr zufriedenstellend gelaufen.

Nach der Aufbauarbeit im ersten Jahr wird es in diesem Schuljahr weiterhin darum gehen, im Rahmen der vorhandenen räumlichen und personellen Möglichkeiten qualifizierte Bildungs- und Betreuungsarbeit zu leisten.

Hier wäre zu überprüfen, ob es möglicherweise gemeinsame Angebote der Schulen und der Ganztagsschule geben kann und wie sich der weitere Raumbedarf entwickelt.

Bei den Angeboten der Ganztagsschule wird es immer wieder wichtig sein, das Spannungsfeld zwischen Leistungsanforderungen einerseits und dem Wunsch nach Freizeitaktivitäten, Erholung und Spiel der Schüler/innen andererseits, sinnvoll zu füllen und die Bereiche des Ganzheitlichen Lernen wie z.B. Sport, Theater, Tanz, Musik und den Kreativen Bereich weiter auszubauen.

Hierbei wird der weitere Ausbau der Kooperation mit den Schulen, anderen Vereinen und Institutionen in Winnenden und die weitere Vernetzung der Ganztagsschule wichtig sein.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin eine wichtige Aufgabe.

Impressum:

Pädagogisches Team der Ganztagsschule